

St. Peters Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung Canadas, erscheint jeden Donnerstag in Muenster, Sask., und kostet bei Vorauszahlung:

In Canada, per Jahrgang \$2.00 In Ver. Staaten u. Ausland, \$2.50 Einzelne Nummern 10 Cents.

Ankündigungen werden berechnet zu 1.00 Dollar pro Zoll einseitig für die erste Einrückung, 50 Cents pro Zoll für nachfolgende Einrückungen.

Zustellkosten werden zu 20 Cents pro Heile wöchentlich berechnet.

Geschäftsanzeigen werden zu \$2.00 pro Zoll für 4 Insertionen, oder \$20.00 pro Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei großen Aufträgen gewährt.

Jede nach Ansicht der Herausgeber für eine erstklassige katholische Familienzeitung unpassende Anzeige wird unbedingt zurückgewiesen.

Man adressiere alle Briefe u.s.w. an ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

St. Peters Bote.



Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Bischofs Langevin von St. Boniface, wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

17 Jahrgang, No. 43 Münster, Sask., Donnerstag, den 23. Dezember 1920. Fortlaufende No. 877.

St. Peters Bote,

the oldest Catholic newspaper in Saskatchewan, is published every Thursday at Muenster, Sask. It is an excellent advertising medium.

SUBSCRIPTION:

\$2.00 per year, payable in advance. \$2.50 to the United States and abroad. Single numbers 10 cents.

ADVERTISING RATES:

Transient advertising \$1.00 per inch for first insertion, 50 cents per inch for subsequent insertions. Reading Notices 20 cents per count line. Display advertising \$2.00 per inch for 4 insertions, \$20.00 per inch for one year. Discount given on large contracts. Legal Notices 12 cts per agate line 1st insertion, 8 cts later.

No advertisement admitted at any price, which the publishers consider unsuited to a Catholic family paper.

Address all communications to ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

Vom Ausland

Deutschland. Die Wahlen im roten Sachsen haben ein unerwartetes Resultat gezeitigt. Die sozialistischen Parteien haben eine schwere Niederlage erlitten. Sie haben zwar zusammen noch die knappe Mehrheit der Mandate, doch läßt diese keine sozialistische Regierung zu, weil die Kommunisten und Neukommunisten eine Beteiligung daran ablehnen.

Aus Koblenz wird berichtet, daß Soldaten der amerikanischen Besatzungstruppen am Rhein eine Million Mark zu Weihnachtsgaben für arme deutsche Kinder gestiftet haben.

Herr Peter Paul Cahensly, der verdiente Veteran der Zentrumspartei, den vor einigen Jahren die Stadt Limburg wegen seiner großen Verdienste zum Ehrenbürger ernannte, hat sich vor längerer Zeit wegen eines chronischen Leidens in ein Krankenhaus der Stadt Koblenz zurückgezogen. Von dort wird dem 'Rassauer Boten' die betrubende Nachricht mitgeteilt, daß in dem Zustande des Kranken jüngst eine bedeutliche Verschlimmerung eingetreten sei. Da der Kranke bereits im 82. Lebensjahre steht, ist die koblenzer Meldung doppelt ernst zu nehmen.

Im Haag. Die diplomatischen Beziehungen zwischen Holland und Jugoslawien sind abgebrochen worden. Holland hat seinen Gesandten aus Belgrad zurückgerufen und hat dem serbischen Geschäftsträger im Haag seine Pässe zugestellt. Im holländischen Auswärtigen Amt wurde gesagt, daß dieser Schritt die Folge einer Reihe von Beleidigungen sei, die der holländischen Regierung wiederfahren sei. Die Mißstimmung datiert von der ersten Zeit des Krieges her, als der holländische Konsul in Belgrad, der ein Oesterreicher war, verhaftet wurde, ohne daß die holländische Regierung benachrichtigt wurde. Seitdem haben, wie das holländische Auswärtige Amt sagt, wiederholte Bemühungen der holländischen Regierung, die Schwierigkeiten zu beseitigen, nur Beleidigungen zur Folge gehabt.

Genf. Die Ligaverammlung machte am 16. Dez. vier Staaten zu Mitgliedern des Völkerbundes: Bulgarien, Costa Rica, Jamaika und Luxemburg. Frankreich und Australien traten sich der Abstimmung als die Zustimmung von Bulgarien der Abstimmung zur Entscheidung vorlag am 15. Dez. ist Oesterreich in den Bund aufgenommen worden.

Die deutsche Regierung unterbreitete am 13. Dez. der Völkerbundversammlung eine Note in der sie gegen die Entscheidung des Völkerbundes als protestierte, durch die Wapen und Walmeby Belgien zugesprochen wurde.

Paris. Es verlautet, daß im Beginn des neuen Jahres eine Konferenz der Alliierten zur Entscheidung von Fragen, die den nahen Osten betreffen, und der Revision des Friedensvertrages mit der Türkei stattfinden werde.

Sadi Lecointe, der hervorragendste Flieger Frankreichs, hat die bisherige Höchstleistung für Flugzeuge auf einer Strecke von vier Kilometer übertraffen. Vom Flugfeld in Villacoublay aufsteigend, legte er die Strecke in 46 Sekunden, eine Rate

von 194.5 Meilen in der Stunde, zurück.

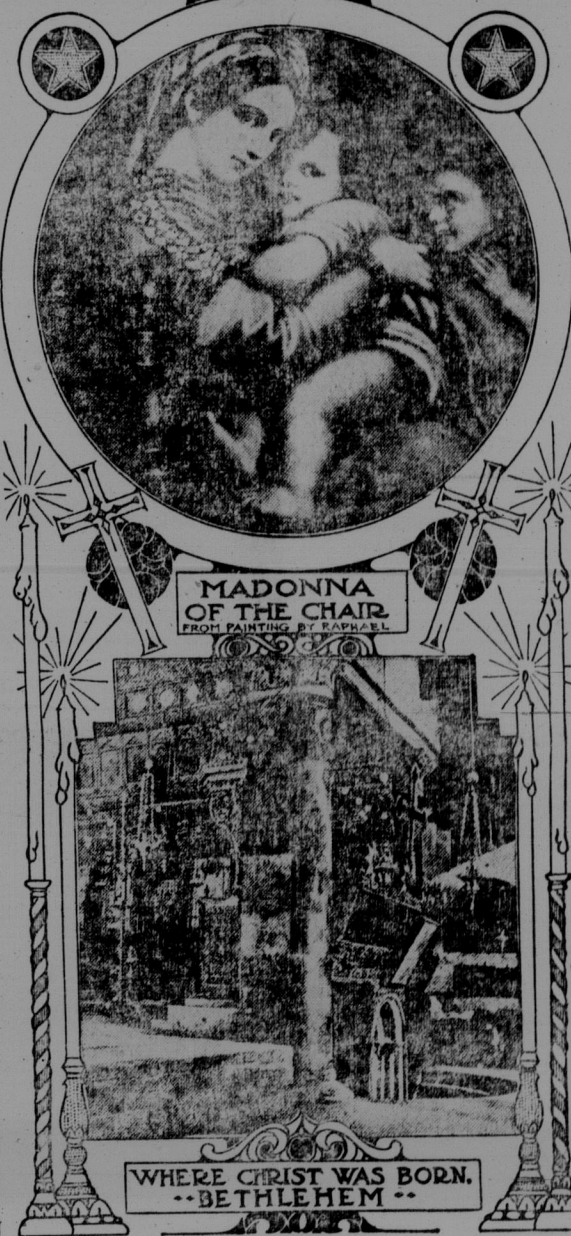
London. Eine Depesche aus Bukarest meldet, daß am 9. Dez. eine Bombe unter die Mitglieder des rumänischen Senats geschleudert worden sei, bald nachdem die Sitzung begonnen hatte. Greceanu, ein Mitglied des Ministeriums, und Bischof Radu seien getötet und ein anderer Minister, zwei Bischöfe und mehrere Mitglieder des Senats hätten schwere Verletzungen erlitten während viele andere leicht verletzt wurden. Der Attentäter entkam. (Die genannten Bischöfe sind schismatische Bischöfe. D. Red.)

San Salvador, Zentralamerika. Wie aus Costa Rica berichtet wurde, hat der jetzt in San Jose, Costa Rica, tagende zentralamerikanische Kongress, in dem die fünf zentralamerikanischen Republiken vertreten sind, beschloffen, einen Bund dieser Republiken zu bilden. Die Delegierten jeder einzelnen der Republiken haben ein Komitee mit dem Entwurf eines Abkommens für diesen Bund beauftragt.

Brüssel. Die deutschen Delegierten zur zweiten Völkerbundkonferenz sind hier angelangt, um die deutschen Einzahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Vertreter von fünf alliierten Mächten sind zugegen, doch werden die Ver. Staaten, die ebenfalls eingeladen worden sind, nicht vertreten sein. Die Berichte über den Gang der Verhandlungen sollen vorläufig nicht bekannt gegeben werden, und zwar angeblich aus dem Grunde, infolge öffentlicher Kritik keine Komplikationen heraufzubeschwören. Die französischen Delegierten hoffen, daß die Deutschen irgendwelche konkreten Vorschläge machen werden bezüglich der zu leistenden Zahlungen, falls die Deutschen sich widerwehren sollten, wollen die alliierten Sachverständigen durch einen Fragebogen die Stellungnahme Deutschlands hinsichtlich dieser Methoden suggerieren, die noch am annehmbarsten erscheinen.

Man will hiermit den Deutschen einige Methoden suggerieren, die noch am annehmbarsten erscheinen. Die Franzosen wollen freundschaftlich verhandeln. Die Franzosen betonen den Punkt besonders stark, daß die Völkerbundkonferenz ein freundschaftlich und rein geschäftliche Angelegenheit werden soll, wobei die Alliierten und die Deutschen, bei nahe ebentüchtig sein werden. Es ist jedoch der Versuch gemacht worden, daß eine freie und offene Aussprache den beiden politischen Parteien vorteilhaft ist. Wie das französische Auswärtige Amt erfuhr, werden 40 000 Soldaten-Truppen an der italienischen Grenze zur Vorbereitung eines neuen Angriffes auf Venedig zusammengezogen. Nach den Depeschen an das auswärtige Amt erhalten die Bolschewiki reichliche Munitionsendungen aus Deutschland durch den Hafen von Reda.

Cofté, Irland. Unter den Opernden Schreckensnacht des völkischen Samstags befinden sich zwei die St. Peter, Patrick Mac Swiney, ein nachheriger Verwandter der verstorbenen Schwester von Cofté, und Vater Mac Swiney, die von verschiedenen Männern in Uniform jawirksam worden sind. Die zwei Brüder haben Berichterstatter mitgeteilt, daß sie sich in einem Straßenbahnwagen befanden hätten, der von Männern in Polizei-



Gloria in excelsis Deo!

In der Höhe und in der Tiefe, in der Höhe und in der Tiefe, in der Höhe und in der Tiefe... Gloria in excelsis Deo!

uniformen angehalten worden sein. Die Männer hatten in den Wagen hineingedrückt und alle Passagiere hinausgetrieben, sie in eine Seitenstraße gebracht und durchsucht. Rev. Mac Swiney wurde seiner goldenen Uhr und seines Geldes beraubt, dann mußte er sich seiner äußeren Kleider entledigen und niederknien, nachdem er entdeckt worden, daß er ein Priester war. Schließlich wurde er wieder gewarnt und seine Feinde wollten ihn zwingen, auf das Kissen die Worte zu schreiben: 'Für Hölle mit dem Papst.' Da sich nichts fand, wohnt er schreiben konnte, wurde er fortgeführt, und es wurde mehrmals auf ihn geschossen. Vater Mac Swiney wurde mit Schlägen und Tritten mißhandelt, sodas er schwer erkrankt ist.

Vereinigte Staaten

Washington. Präsident Wilson sandte dem Senat einen Bericht über alle Ausgaben der amerikanischen Friedekommision. Die Gesamtausgaben der Kommission vom 1. Dezember 1918 bis zum 4. Dezember 1920 waren \$1,651,191.09. Einige der Hauptposten waren: Reisekosten \$25,442; Unterhalt \$193,629; Gehälter \$200,871; Löhne (einschließlich Angestellter im Hotel Crillon) \$131,507; Mieten \$176,853; Nahrungsmittel und Hotel- und Küchenbedarf \$283,560; Beschädigungen und Eigentumsverluste im Hotel \$125,875. Verschiedene Missionen nach Russland, Deutschland, Polen, der Türkei, Holland, und Armenien kosteten \$239,726. Für den Kauf von Automobilen wurden \$14,692 verausgabt und als 'Confidential Expenses' sind \$17,534 angegeben. Die Kommissare E. M. House und Henry White erhielten Monatsgehälter von \$1000, während die anderen Mitglieder der Kommission, Staatssekretär Lansing und General Lucius D. Bliss nur ihre tatsächlichen Ausgaben zurückerstatten konnten. Sam House erhielt eine Vergütung von \$5 den Tag.

Die Abnahme des Wertes landwirtschaftlicher Erzeugnisse nicht ihren früheren Wert um mehr als \$5,000,000 geringer als vor zwei Jahren, obwohl die Werte von 1920 eine der höchsten in der Geschichte des Landes war. Das landwirtschaftliche Amt veranlaßt in seinen eingehenden Schätzungen die wirtsch. landwirtschaftlichen Erzeugnisse, die neunzig Prozent des Gesamtvermögens ausmachen, auf \$1,148,219,999. Am vorigen Jahr wurden sie auf \$1,167,965,000 bewertet. Auch das wichtigste Erzeugnis gewinnete Areal hat abgenommen.

In einem sieben veröffentlichten Bericht, in dem Empfehlungen für Verbesserungen des Verkehrs gemacht werden, gibt das Finanzbureau bekannt, daß im vergangenen Jahre insgesamt 3,898 Personen bei Automobil-Unfällen getötet wurden oder an den Folgen von Verletzungen starben, die sie bei solchen Unfällen erlitten. Zur 1919 wurde eine Todesrate im Falle von Automobilunfällen von 14.1 auf je 100,000 Einwohner berichtet, eine Zunahme gegenüber jenem Jahr seit 1915, als die Rate 8.9 war, und eine Zunahme von 215 in der Gesamtzahl der Todesfälle gegenüber 1918. Es wird für eine Per-

son mit jedem Jahre gefährlicher, auf den Straßen zu gehen, heißt es im Bericht des Verkehrsministeriums.

New York. Der kleine Samuel Rzedemski, das polnische Wunderkind von acht und einem halben Jahr, hat die bedeutendsten Schachmeister von Europa besiegt und jetzt ist sein Geschick amerikanisches Sachverständigen. Seit der Ankunft in New York hielt sich der Knabe die meiste Zeit in einem Wohnquartier in der Nähe der Stadt auf. Bei der Ausübung seines Geschickes für die Weltkampft hat der junge Samuel alles außer dem Schachspiel. Hierdurch erweist er sich zum Kampfe mit seinen Gegnern; gewöhnlich spielt er gleichzeitig gegen fünfzehn bis dreißig. Vom Schachbrett entfernt ist Samuel ein durchaus normales Kind, schüchtern im Verkehr mit Erwachsenen, mit einer Vorliebe für Unterhaltung im Freien. Zu seinen Lieblingsbeschäftigungen, seit er nach Amerika kam, gehört die Benutzung eines neuen Automobils. Nach Samuel Vater, der in polnischen Schachkreisen durch seine Geschicklichkeit bekannt ist, zeigte der Knabe auf drei Jahren, als ihm die verschiedenen Züge auf dem Schachbrett gelehrt wurden, die volle Fähigkeit zu dem Spiel. Nachdem er nur wenige Spiele gemacht, es warb das Kind solches Geschick, daß ihm der Vater nicht länger erwehnen war. Sein Aufwuchs verbreitete sich bis er die geschicktesten Spieler seiner Heimat und später des ganzen Kontinents überwand. Während des Krieges bereitete der Knabe deutschen Offizieren auf Kosten ihrer Kameraden, die bei zahlreichen Spielen im Hauptquartier der Armeegedemütigt wurden, manchen verunglückten Abend.

St. Augustin, Wis. Calmer King und Frau von St. Augustin, im Town of Appleton, Wis., haben das hochst. feierliche Fest der Diamanten Hochzeit gefeiert. Am 1. Dez. 1899 vollzog Pfarrer Preis in der katholischen Kirche zu St. Augustin die Trauung von Calmer King mit Art. Elizabeth King voran das Paar die Form der Diamanten in der Nähe von St. Augustin begraben, wo sie bis vor fünf Jahren wohnten. Die Ehe wurde mit 13 Kindern beglückt, 5 Söhne und 8 Töchter, welche alle bei der Feiertagen waren.

Baltimore. Mary Wilson, eine Schwester des Kardinal Gibbons, nach welschen Todesfall im Hause eines anderen Bruders, John Wilson, in New Orleans an Altersschwäche. Sie war 94 Jahre alt. Ihre Begräbnis fand in New Orleans statt. Sie war, ebenso wie Kardinal Gibbons, in Baltimore geboren und war das älteste von sechs Kindern. Ihre Eltern waren von Irland emigriert.

Chicago. H. C. Parker, Präsident der American League Labor Union, machte bekannt, daß mehr als 100,000 Arbeiter in Chicago ihre Arbeit fern, 70,000 unter Regier in Chicago und der Umgebung wollten lieber eine Lohnabstufung annehmen, als ihre Stellen verlieren. Sie hätten sich zu einer Lohnabstufung von 15 Prozent für ungeschulte, und 10 Prozent für geschulte Arbeiter bereit erklärt. Viele Regier gehen täglich nach den Süden zurück, woher sie vor vier oder fünf Jahren gekommen waren.

Allen seinen lieben Lesern, Freunden und Gönnern, wünscht der St. Peters Bote von ganzem Herzen Ein fröhliches und Gesegnetes Weihnachtsfest!